

*Ministero dell'Istruzione e del Merito***H030 - REIFEPRÜFUNG**

Fachrichtung: ITCL – BAUWESEN, UMWELT UND RAUMPLANUNG
BEREICH HOLZTECHNOLOGIEN IM BAUWESEN

Fach: PLANUNG UND BAUWESEN

Führen Sie Teil I der Arbeit und zwei der vorgeschlagenen Fragestellungen aus Teil II aus.

TEIL I

Entlang einer wichtigen Verkehrsachse, welche bedeutende touristische und landschaftliche Orte verbindet, soll ein Netz von **Rastanlagen für die Verpflegung von Autofahrern** realisiert werden, welche mit den erforderlichen Einrichtungen und Dienstleistungen ausgestattet sind.

Der Wille des Auftraggebers, ein bekanntes Unternehmen aus dem Gastronomiesektor, besteht darin, die eigene Marke mit einem **klaren und wiedererkennbaren** architektonischen **Erscheinungsbild** zu verbinden. Es wird daher eine Projektlösung gefordert, deren formale und ästhetische Merkmale die Rastanlagen von der Straße aus sichtbar, leicht auffindbar und für die Nutzer identifizierbar machen.

Das für die Ausarbeitung des Projektentwurfes zu berücksichtigende Areal umfasst ein **ebenes Baulos von etwa 2000m²**, bestehend aus einer ausgestatteten Grünanlage sowie einem Bereich für die Gastronomie.

Stellen Sie sich die Umgebung des Gebietes vor und beschreiben Sie diese. Erläutern Sie in diesem Zusammenhang auch Ihre Entscheidungen hinsichtlich der bebauten Flächen, der Freiflächen und der ausgestatteten Grünanlagen, wobei folgende Bereiche enthalten sein müssen:

- ✓ ein **Gebäude für die Gastronomie** (Bar/Imbiss) von **ca. 300 m²** einschließlich Nebenräumen (Sanitäreinrichtungen, usw.);
- ✓ ein **ausgestatteter Grünstreifen** auf der Nordseite entlang der Hauptverkehrsstraße
- ✓ ein Bereich von ca. **300 m²** auf der Westseite für **Einrichtungen und Dienstleistungen**
- ✓ ein Bereich für **öffentliche Parkplätze**
- ✓ ein offener **Tankstellenbereich**

Sie können nach eigenem Ermessen die Tragstruktur wählen und weitere Bereiche vorsehen, die Sie für die Funktionalität der Gesamtanlage als nützlich erachten. Dabei sollen Lösungen entwickelt werden, deren Form, Funktion und Struktur für die Nutzer unmittelbar wahrnehmbar und erkennbar sind und die ein unverwechselbares Merkmal für den Auftraggeber darstellen.

Die Projektlösung soll durch folgende Unterlagen dargestellt werden:

- ✓ Übersichts- und Lageplan: Einfügung des Gebäudes in das Grundstück mit Grünflächengestaltung, Parkplätze, Fuß- und Fahrwege, Aufenthaltsbereiche und Darstellung der Verkehrsflüsse zwischen den einzelnen Bereichen.
- ✓ Grundriss/e mit Einrichtungsvorschlag, Ansichten sowie mindestens einen aussagekräftigen Schnitt des Gastronomiegebäudes in frei wählbarem Maßstab, der jedoch ein leichtes, schnelles und umfassendes Verständnis des Vorschlages ermöglicht.
- ✓ Technischer Bericht, der die Kriterien des Entwurfskonzeptes sowie die Begründung der gewählten technologischen Lösungen erläutert.

*Ministero dell'Istruzione e del Merito***H030 - REIFEPRÜFUNG****Fachrichtung:** ITCL – BAUWESEN, UMWELT UND RAUMPLANUNG
BEREICH HOLZTECHNOLOGIEN IM BAUWESEN**Fach:** PLANUNG UND BAUWESEN**TEIL II**

Es sollen zwei der folgenden Fragestellungen bearbeitet werden, gegebenenfalls auch unter Nutzung der Kenntnisse und Kompetenzen, die im Rahmen außerschulischer Erfahrungen erworben wurden.

- 1) In Bezug auf den Projektvorschlag soll das **Verfahren zur Dimensionierung** eines der vorgesehenen tragenden Elemente oder die Berechnung des **Feuerwiderstandes** erläutert werden.
- 2) In Bezug auf den Projektvorschlag sollen, auch mithilfe grafischer Darstellungen, die **angewandten technischen Lösungen** erläutern werden, die zur einer optimalen **Energieeffizienz** führen.
- 3) Legen Sie die wichtigsten **Elemente** der **Siedlungs- und Raumplanung** in Italien dar und beschreiben Sie jene Instrumente, die Sie im Hinblick auf die Effizienzsteigerung der territorialen Planung als bedeutsam erachtet.
- 4) Erläutern Sie in Bezug auf die nationalen und internationalen Bauwerke des 20. Jahrhunderts im Zeitraum **zwischen den beiden Weltkriegen** ein oder mehrere Bauwerke, die Ihrer Meinung nach den Geist und die Merkmale jener Zeit besonders gut zum Ausdruck bringen. Die Darlegung kann durch Skizzen und Zeichnungen ergänzt werden.

Dauer der Arbeit: 8 Stunden

Die schriftlich-grafische Arbeit kann freihändig, mit Hilfe von Linealen und Geodreiecken oder mithilfe von CAD (bzw. gleichwertigen Computer-Grafikprogrammen) erstellt werden, muss jedoch jedenfalls maßstabsgerecht ausgeführt und ausgedruckt werden.

Die Verwendung parametrischer Software ist ebenfalls erlaubt, sofern der Einsatz bereits vorbereiteter Bibliotheken bzw. „Pakete“ für konstruktive Details deaktiviert ist.

Der Gebrauch des Handbuchs für Geometer und anderer technischer Handbücher, sowie wissenschaftlicher oder grafikfähiger Taschenrechner ist erlaubt, sofern diese nicht über symbolisch-algebraische Rechenfunktionen verfügen und keine Internetverbindung möglich ist.

Die Verwendung von Einrichtungs-„Bibliotheken“ ist gestattet (diese müssen vor dem Prüfungstermin von der Prüfungskommission auf den Computern bereitgestellt werden).

Die Benutzung eines deutschsprachigen Wörterbuchs ist erlaubt. Für Kandidatinnen und Kandidaten nicht deutscher Muttersprache ist die Verwendung eines zweisprachigen Wörterbuchs (Deutsch – Sprache des Herkunftslandes) gestattet. Die Nutzung des Internets sowie jeglicher digitaler Datenträger (USB-Sticks, Smartwatches oder Ähnliches) ist untersagt. Das Schulgebäude darf erst 3 Stunden nach Bekanntgabe des Themas verlassen werden.